



 **Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft**



 **Amt für Landschaft und Natur**

# **Einzelbetriebliche N-Effizienz steigern und N-Verlustrisiko reduzieren**

## **Zusammenfassung Projektantrag**

Projekt nach Art. 77a und b LwG „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ des Bundesamtes für Landwirtschaft



Rotkreuz, überarbeitete Version 29. November 2017

Bild Titelseite: Agrofutura

## **Impressum**

Kontakt            Hans Frei, Präsident Züricher Bauernverband, bauernverband@zbv.ch

Inhalt / Projekt-Arbeitsgruppe

Bouquet François, Amt für Landschaft und Natur ALN

Buri Andreas, Zürcher Bauernverband und Strickhof

Gerber Samuel, Amt für Wasser, Abwasser, Energie und Luft AWEL

Haab Martin, Zürcher Bauernverband

Hess Albert, Zürcher Bauernverband

Hübscher Martin, Strickhof und Zürcher Bauernverband

Reidy Beat, Dorn Katharina, HAFL

Rüsch Andreas, Strickhof

Widmer Daniel, Strickhof

Uebersax Annelies, Agrofutura

Redaktion        Uebersax Annelies, Jenni Sibille, Agrofutura AG

*Rotkreuz, den 29. November 2017*

## Zusammenfassung

### Ausgangslage, Motivation

Die N-Effizienz der Schweizer Landwirtschaft stagniert. Die bestehenden Vorgaben und Instrumente im ÖLN führen nicht mehr zu relevanten Verbesserungen. Gleichzeitig bestehen noch grosse Ziellücken bei den Umweltzielen Landwirtschaft im Bereich Stickstoff. Die Zürcher Bauern leisten mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zur Suche nach Möglichkeiten zur Steigerung der N-Effizienz und zur Reduktion der N-Verluste in die Umwelt, ohne das Produktionsniveau zu senken.

### Was ist innovativ?

*Wirkungsorientiertes Abgeltungsmodell:* Mindestens 80% der Beiträge werden auf der Basis der erreichten Wirkung ausgerichtet. Nur max. 20% der Beiträge werden wirkungsunabhängig ausgerichtet.

*Massnahmenmix altbewährt & topmodern, Management & Technik:* Geleitet von der Überzeugung, dass weder einseitige Technikgläubigkeit noch reine Managementoptimierungen zum Ziel führen, wird ein ausgewogener Mix aus Anbau- und Managementoptimierung, Analytik und Technik umgesetzt. Ein Fenster für innovative Massnahmen bleibt offen.

### Wer kann mitmachen?

Beteiligen können sich je 10 Zürcher Betriebe mit mindestens 25 ha LN der folgenden drei Betriebstypen: „Milchkühe“, „Milchkühe / Ackerbau kombiniert“ und „kombiniert Veredelung“ (mit Schweine oder Geflügel).

### Projektziele

*Oberziel:* Beitrag zur Erreichung der agrar- und umweltpolitischen Ziele leisten, indem Wissen zu Massnahmen, deren Umsetzbarkeit und deren Wirkung generiert und ein neues wirkungsorientiertes Abgeltungsmodell geprüft wird.

*Wirkungsziele:* Steigerung der N-Effizienz auf Projektbetrieben um je nach Betriebstyp mindestens 5 bis 10 Prozentpunkte und Reduktion des N-Verlustrisikos um mindestens 5 bis 10 kg / ha DF.

### Massnahmen

Detaillierte Kenntnisse der effektiven Nährstoffgehalte betriebseigener Grundfutter und Hofdünger aufgrund von Analysen sind die Basis für den gezielten Futter- und Düngemiteleinsatz. Kombiniert mit betriebsspezifischen technischen und managementbasierten Optimierungen in den vier Bereichen „Milchviehfütterung und Futterbau“, „Hofdüngewirtschaft“, „Mineraldüngereinsatz“ und „Pflanzenbau“ wird die N-Effizienz gesteigert und die N-Verluste in die Umwelt werden minimiert.

### Abgeltungen

*Grundbeitrag:* 2'500 Fr. pro Betrieb & Projektjahr pauschal

*Beitrag für die Reduktion der N-Zufuhr auf den Betrieb:* 3 Fr. pro kg Reduktion N-Zufuhr

*Beitrag für die Reduktion des N-Saldoüberschusses (= N-Verlustrisiko):* 8 Fr. pro kg Reduktion N-Saldoüberschuss;

*Maximaler Beitrag:* 15 000 Fr. pro Betrieb und Projektjahr

Die jährlichen wirkungsorientierten Beiträge werden nur ausgerichtet, wenn mind. 75% der einzelbetrieblich vereinbarten Ziele erreicht werden.

### Projektkosten

*Gesamtkosten 2018-25:* 4.555 Mio Fr.

davon *Bund:* 3.557 Mio Fr.; davon *Kanton:* 0.999 Mio Fr.

### Projektorganisation

*Trägerschaft:* ZBV, ALN (Abt. Landwirtschaft und Strickhof) und AWEL

*Projektleitung:* Andreas Rüschi, Strickhof; *Projektleitungs-Stellvertretung:* Andreas Buri ZBV

*Wirkungskontrolle und wissenschaftliche Begleitung:* HAFL

*Umsetzungskontrolle:* Agrocontrol; *fachliche und administrative Begleitung:* Agrofuture